

Von:
Gesendet:
An:
Cc:

Donnerstag, 10. Juli 2025 09:32

S III 2;

Betreff:
Anlagen:

>>> STELLUNGNAHME zum NaPro DE August 2025 BMUKN
Opalinuston.jpg; ELB 01 DE in Edelstahl 1.4571_Prototyp .jpg;
Auslegung 5.337m - 2.0.1 HLW GDF Arch E.G.
ww.pdf; 02_Konzepte_und_Plaene_EU_Letzte_MAHNUNG Artikel 12 Abs
1d.jpg; ELB_01_DE .jpg

Kennzeichnung:
Kennzeichnungsstatus:

Zur Nachverfolgung
Erledigt

Sehr geehrtes BMUKN Bonn Berlin,

Sehr geehrte Leiter/innen Endlager-Branche DE,

Hier die Stellungnahme von Dipl.-Ing. Architektur
- Endlager-Planer 14 Jahre
zum Nationalen Entsorgungs-Programm BRD

Forderungen : zu KORREKTUREN im NAPRO DE

- Nehmen Sie das Nicht-Endlager Schacht Konrad aus dem NaPro ! - Es gibt kein Einziges Gebinde, das den Stempel hat dort eingelagert zu werden ! In Konrad laufen täglich 85.000 Liter Wasser rein !! Un-Tief, deshalb nass, nicht gasdicht verschließbar
- Nehmen Sie die MLW LLW Endlager Planung von und Kollegen ins NaPro BRD 2025. Tief, deshalb trocken, gasdicht verschliessbar ! und 1,1 Mrd - nicht 2,64 Mrd wie bei Konrad noch offen.
- **Nehmen Sie die HLW Endlager-Planung ins NaPro BRD August 2025** - Mögliche Standorte sind im Tiefstsalz bei Beverstedt und bei Börger und viele weitere Standorte sind möglich. - Tief, deshalb trocken, gasdicht verschliessbar und mit Nachweis ewiger Unterkritikalität unter Tiefenlager-Umgebungs-Bedingungen. 4 x 1,2 Mrd = 4,8 Mrd. EUR Baukosten und NICHT 40 bis 80 Mrd. EUR !!! was eine BGE Baukatastrophe

- **Schreiben Sie EXPLIZIT ins NaPro DE. - Deutschland wird nun eine fortschrittliche Bauweise für Endlager verwenden**, bei der mit der Schacht-Bohr-Maschine von Fa. [REDACTED] gebohrt wird. - Tief-Gross-Loch-Lager ANSTATT untiefe Landschaften aus leeren, heissen horizontalen Bergbau-Stollen. - **NEUE BAUWEISE IN BRD.**
- Nehmen Sie NICHT Bei Ulm mit Bröckel-Ton ins NaPro Untief, deshalb nass, nicht gasdicht verschließbar ! und ohne Nachweis der Unterkritikalität - verseucht erst die Neckar Ebene, dann den Rhein, dann die Welt-Meere !
- Besetzen Sie die ESK mit Hauptamtlichen Mitgliedern die NICHT für die BGE arbeiten - Unabhängige Fachleute bitte. Auch 1 Architekt und 1 Bauingenieur dabei
- **Geben Sie der Endlager-Branche einen Architekten.** Wenn die Architektur nicht stimmt - ist alles sinnlos und Asse, Morsleben, Gorleben und Konrad beweisen das !
- Prüfen Sie die Mitschuld von [REDACTED] an den aufgelaufenen **13 Mrd EUR** Bau-Schrott Verlusten - ähnlich Nürnberger Prozesse !!!
- Schreiben Sie 3 Grenztemperaturen ins Stand AG weil es ja auch 3 Wirts-Gesteine sind.
- Entwickeln Sie eine "Kompensations-Zahlungs-Verordnung für Standorte von Endlagern" - mit Gliederung von Probe-Bohrung bis Verschluss. - Gesetzliche Grundlager fehlt. Nennen Sie 8 Mrd. EUR Kompensationen für Gesamt-Menge an Hoch- Mittel- und Schwach radioaktiven Reststoffen. - **Neubauten - keine Um-Nutzungen mehr !!!**

Die EU wird sich nicht um das BGE Stand AG **Gejammer** kümmern - denen könnte man 300 Jahre Zeit geben und trotzdem würden die NIEMALS irgend etwas brauchbares finden oder entwickeln - 50 Jahre DBE BGE und nur vier Nicht-Endlager. - **Die sind für Endlager-Planung zu dumm.**

Sie alle hatten 14 Jahre Zeit !!! - und trotzdem war es dann ein Bürger - der als Dipl.-Ing. Architektur besser und viel schneller war und jetzt alles vollständig bei der EU abgibt. **Standorte** (mehrere - nur vorläufig da ohne Probebohrung)

2 **Methodiken** für [REDACTED] Endlager - und **techn. Baupläne**.
Bezahlen Sie 2 Lizenzen beim Endlager-Architektur-Planer.

>>> GEBEN SIE KEIN LEERES NAPRO AB !!! >>>

Für Rückfragen steht Ihnen [REDACTED] zur Verfügung.

Wünsche Ihnen einen schönen und erfolgreichen Tag.

Mit freundlichen Grüßen aus [REDACTED] nach Bonn

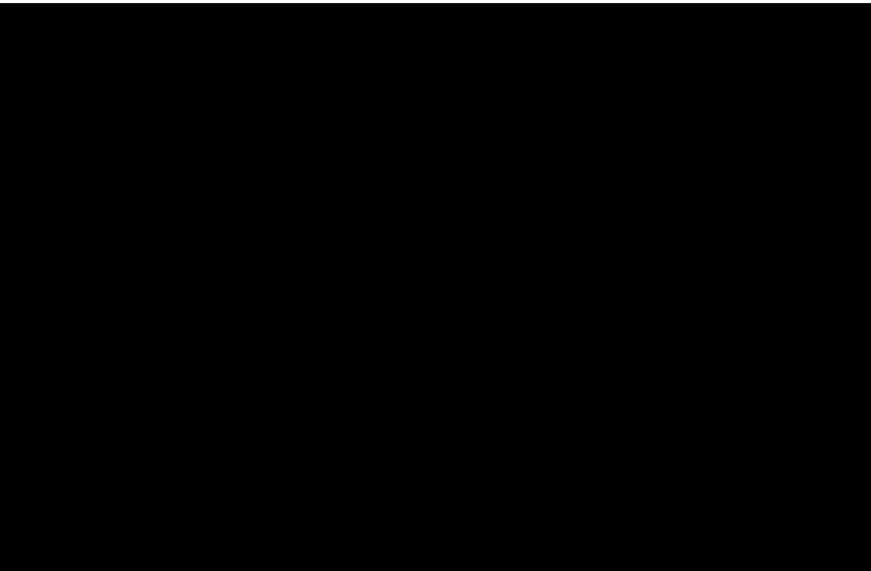
[REDACTED] und die Physiker und Ingenieure

Dipl.-Ing. Architektur

Industriemeister Metall

Endlager-Planer 14 J.

Mitglied der Deutschland AG



[REDACTED]

.